



Für Sie ist Klimawandel ein fernes, abstraktes Konzept, gegen das Sie sowieso nichts tun können? Wir sehen das anders und sind davon überzeugt, dass jeder von uns zu Veränderung im positiven und nachhaltigen Sinne beitragen kann und sollte.

WIE?

Indem wir uns z. B. ganz alltagsnah darüber bewusst werden, wie eng der Zusammenhang zwischen Klimawandel und Lebensmittelsystem ist und in diesem Kontext auch darüber, dass wir mit unseren Ess- und Verbraucherentscheidungen Tag täglich entscheiden können, welches Lebensmittelsystem wir unterstützen wollen. Durch die Umstellung täglicher Alltagsgewohnheiten können wir schon viel bewirken.

Die Lebensmittelherstellung – vom Feld bis auf den Tisch – ist für ein Drittel der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Sie ist damit einer der Hauptverursacher der globalen Erwärmung.

Gleichzeitig sind Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion schon jetzt negativ vom Klimawandel betroffen: Dürren, Wüstenbildung, Überflutungen, der Anstieg des Meeresspiegels und die Verschmutzung der Weltmeere stellen auf der ganzen Welt eine Gefahr für die Lebensmittelproduktion dar. Die ärmsten Teile der Erde leiden bereits unter den unmittelbaren Auswirkungen. Die Folgen des Klimawandels sind mittlerweile überall zu spüren: mildere Winter, die Verlagerung tropischer Schädlinge nach Norden, karge Böden und häufig auftretende heftige Wetterereignisse, die unvorhersehbar sind.

Die gute Nachricht ist aber, dass jeder sogar durch kleine Veränderungen unserer Ernährungsgewohnheiten und unseres Verbraucherverhaltens zur Lösung und Milderung des Klimawandels beitragen kann.

Die internationale Slow-Food-Kampagne Menu for Change rückt deshalb die Wechselwirkung zwischen Klimawandel und Lebensmittelherstellung in den Fokus und möchte dabei die verbrauchernahen, positiven Lösungsansätze hervorheben, die es schon gibt, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Ein jeder von uns ist Teil der Lösung und kann dazu beitragen, den dringend nötigen positiven Wandel hin zu mehr Zukunftsfähigkeit einzuleiten. Deshalb liegt der Fokus der Kampagne auch auf Mitmachaktionen und den Einbezug des Netzwerkes und von Menschen, die etwas bewegen möchten!



Beginnen Sie schon heute! Machen Sie bei unserer Kampagne mit, essen Sie gute, saubere und faire Lebensmittel und unterstützen Sie Slow Food!

WIR KÖNNEN ALLE ZUR POSITIVEN VERÄNDERUNG BEITRAGEN!

- 16. Oktober – 5. November: **Eat local - Regional, nachhaltig, gut!** Kaufen und kochen Sie soweit möglich in diesem Zeitraum nur mit lokalen, nachhaltigen und saisonalen Produkten.
- 6.-26. November: **Rezepte für eine bessere Zukunft** – zur Förderung eines vielseitigeren und nachhaltigeren Ernährungssystems.
- 26. November und den ganzen Dezember lang: **Slow Food unterstützen** – eine kleine Spende kann Großes bewirken.

MACH MIT!

Am Wichtigsten ist: Wir wollen voneinander lernen, Erfahrungen austauschen und uns gegenseitig Tipps und Ideen für klimafreundliche Praktiken im Alltag geben. Dokumentiert deshalb Eure Events, Gerichte und Kocherlebnisse durch Fotos, Videos und Rezepte und berichtet uns, wie es gelaufen ist, damit wir die Erfahrungen an das ganze Netzwerk zum Austausch weitergeben können.

Du kannst deine Erfahrungen selbst in den sozialen Medien teilen und dazu die offiziellen Kampagnen-Hashtags nutzen: **#MenuForChange #SlowFood #EatLocal**.

Oder du kannst uns das Material per E-mail zukommen lassen an: communication@slowfood.it!

SLOW FOOD UNTERSTÜTZEN!

Unterstützen Sie! Wie auch immer Sie denken an der Kampagne teilzunehmen, vergessen Sie bitte nicht, Spendenmittel für die Slow Food Projekte zu sammeln. Laden Sie Menschen ein, online zu spenden, sammeln Sie kleine Beträge von den Teilnehmern der von Ihnen organisierten Veranstaltungen: es gibt viele Möglichkeiten Slow Food zu unterstützen!

HABEN SIE FRAGEN?

Slow Food International
communication@slowfood.it

#MENUFORCHANGE #SLOWFOOD #EATLOCAL

www.slowfood.com

